

Allgemeine Nutzungsbedingungen der BillsAFE GmbH, Weiße Breite 5, D-49084 Osnabrück Stand 2. August 2011

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Diese allgemeinen Nutzungsbedingungen betreffen sämtliche Leistungen, die die BillsAFE GmbH, Weiße Breite 5, 49084 Osnabrück (nachfolgend: BillsAFE) ihren Nutzern im Rahmen ihres Webservices anbietet und zur Verfügung stellt. Jegliche Leistung von BillsAFE wird ausschließlich auf der Grundlage der nachstehenden Nutzungsbedingungen erbracht. Abweichende oder ergänzende Vereinbarungen sowie Nebenabreden bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung von BillsAFE.
- (2) BillsAFE bietet ihren Nutzern verschiedene Dienste und Informationen an (nachfolgend: die BillsAFE-Dienste). Die BillsAFE-Dienste sind, soweit im Einzelfall nicht anders angegeben, für den Nutzer kostenlos. Minderjährige sind von der Benutzung der BillsAFE-Dienste ausgeschlossen. Vertragspartner des Nutzers ist BillsAFE.
- (3) Der Nutzer willigt ein, dass BillsAFE sämtliche vertragsrelevanten Informationen, Mitteilungen über die BillsAFE-Dienste oder sonstige Erklärungen per E-Mail oder im Online-System an den Nutzer übermittelt.

§ 2 Pflichten des Nutzers

- (1) Der Nutzer ist verpflichtet, die im Rahmen der Nutzung der BillsAFE-Dienste erforderlichen Angaben vollständig, wahrheitsgemäß und eindeutig zu machen und seine Nutzerdaten (insbesondere Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer) immer auf dem aktuellen Stand zu halten. Anderenfalls behält sich BillsAFE die Kündigung des Vertrags vor.
- (2) Der Nutzer verpflichtet sich, seinen Benutzernamen und Kennwort für die BillsAFE-Dienste nicht weiterzugeben oder Dritten zugänglich zu machen. Darüber hinaus verpflichtet sich der Nutzer, ihm bekannt gewordene unbefugte Zugriffe auf sein Benutzerkonto oder sonstigen Missbrauch der Zugangsdaten BillsAFE unverzüglich mitzuteilen.

§ 3 Verfügbarkeit

BillsAFE behält sich vor, einzelne oder mehrere BillsAFE-Dienste nicht weiter anzubieten, den Umfang der BillsAFE-Dienste einzuschränken oder zu erweitern oder sie in sonstiger Weise zu ändern, sofern hierdurch kein unangemessener oder unzumutbarer Nachteil für den Nutzer entsteht. BillsAFE behält sich insbesondere vor, einzelne oder mehrere BillsAFE-Dienste einzustellen oder fortzuführen. BillsAFE wird den Nutzer hierüber mit angemessener Frist im Voraus informieren. Der Zugang zu den BillsAFE-Diensten kann zeitweilig beschränkt oder unterbrochen sein, insbesondere aus technischen Gründen (z.B. Störungen oder Wartungsarbeiten) oder aus Gründen, die nicht im Einflussbereich von BillsAFE liegen (insbesondere höhere Gewalt, Verschulden Dritter).

§ 4 Vertragsdauer und -beendigung

Das Vertragsverhältnis hat eine unbestimmte Laufzeit und ist von beiden Parteien jederzeit kündbar, soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

§ 5 Haftung

- (1) Schadensersatzansprüche gegenüber BillsAFE sind unabhängig von der Art der Pflichtverletzung ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln oder eine schuldhafte Verletzung von Kardinalpflichten oder von Leben, Körper oder Gesundheit durch BillsAFE oder ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorliegt. Kardinalpflichten sind Vertragspflichten, deren Erfüllung erst die Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung dieses Vertrages schafft. Hinsichtlich der leicht fahrlässigen Verletzung von Kardinalpflichten wird die Haftung auf den typischerweise bei Verträgen dieser Art entstehenden vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (2) BillsAFE haftet nicht für Schäden, die dem Nutzer aufgrund einer Verletzung seiner Pflichten aus diesem Vertrag, insbesondere nach § 2, entstehen.
- (3) Soweit die Haftung von BillsAFE ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für Angestellte, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von BillsAFE.
- (4) Der Nutzer hält BillsAFE von etwaigen Schadensersatzansprüchen Dritter aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der BillsAFE-Dienste durch den Nutzer frei.

§ 6 Änderungen der Nutzungsbedingungen

BillsAFE wird dem Nutzer Änderungen dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens per E-Mail anbieten. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Nutzer BillsAFE seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens angezeigt hat. BillsAFE wird den Nutzer in ihrem Angebot auf die Folgen seines Schweigens hinweisen.

§ 7 Urheberrecht

Der Inhalt der Websites, über die die BillsAFE-Dienste nutzbar sind, ist urheberrechtlich und markenrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung seitens BillsAFE darf der Inhalt

dieser Websites in keiner Form (elektronisch, in physischer oder sonstiger Form) vervielfältigt, verbreitet, öffentlich zugänglich gemacht oder gesendet werden. Ausgenommen davon ist – vorausgesetzt, es wird keine Änderung am Inhalt der Websites vorgenommen – die bestimmungsgemäße Nutzung der Websites zum privaten Gebrauch und nicht kommerziellen Zwecken entsprechend diesen Allgemeinen Nutzungsbedingungen. Diese Erlaubnis endet, wenn gegen die oben genannten Bedingungen verstoßen wird.

§ 8 Abtretung der Forderung

BillSAFE weist darauf hin, dass bei Wahl der Zahlungsart „Kauf auf Rechnung“ durch den Nutzer bei einem Händler, der an die BillSAFE-Dienste angeschlossen ist, die Kaufpreisforderung des Händlers im Regelfall im Rahmen eines laufenden Factoringvertrages an die BillSAFE GmbH abgetreten wird. Die Zahlung des Kaufpreises kann dann vom Nutzer mit schuldbefreiender Wirkung nur an BillSAFE geleistet werden.

§ 9 Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Teilnichtigkeit

- (1) Für diese Nutzungsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen BillSAFE und dem Auftraggeber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Sofern der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Osnabrück ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten. Erfüllungsort ist ebenfalls Osnabrück.
- (3) Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.
- (4) Sollte eine Regelung dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein, so wird diese durch eine solche ersetzt, die dem Vertragszweck und den Interessen der Parteien am nächsten kommt.